

Anträge

Sachgebiet 60.2 und 62
Aktenzeichen: 01.07.08
Vorlage Nr.: BV/0168/2013/1

Vorlage für die Sitzung	
Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Ver- kehr	16.07.2013 öffentlich

Beratungsgegenstand:	Antrag des Ratscherrn Walter Langer - SPD-Fraktion - vom 27.02.2013 auf Aufnahme des Punktes "Ausbau in eine fahrradfreundliche Stadt" in die strategischen Ziele der Stadtentwicklung "Rheinbach 2030"
Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:	keine
Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:	keine

1. Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Der Rat der Stadt Rheinbach hat in seiner Sitzung vom 27. September 2010 den Beschluss über die Strategischen Ziele der Stadtentwicklung – ‚Rheinbach 2030‘ gefasst. Mit diesem wichtigen und zukunftsorientierten Beschluss über die Strategischen Ziele der Stadtentwicklung – ‚Rheinbach 2030‘ erhielt die Stadt Rheinbach eine Leitlinie für zukünftiges stadtentwicklungspolitisches Handeln sowie themen- und ressortübergreifende Zielsetzungen für die zukünftige Stadtentwicklung. Sie bilden somit den zentralen Orientierungsrahmen und qualitativen Bewertungsmaßstab des Handelns von Politik und Verwaltung.

Es wurde bisher im Rahmen von Rheinbach 2030 darauf verzichtet, einzelne Verkehrsarten (PKW, Fahrrad, Fußgänger, ÖPNV) einseitig zu priorisieren. Vielmehr sind klare Zielsetzungen vorhanden, insgesamt eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung in Rheinbach zu forcieren. Insofern ist das Ziel, die Fahrradfreundlichkeit Rheinbachs weiter zu steigern, bereits in den strategischen Zielen der Stadtentwicklung verankert und wird in unterschiedlichen Projekten umgesetzt:

Zu der Thematik des Verkehrs sind im Ziel „Verkehr, Mobilität und technische Infrastruktur“ unterschiedliche operative Zielsetzungen formuliert. Hierbei ist insbesondere der „Erhalt und (die) Optimierung der bestehenden Systeme“ sowie die „Nutzung neuer Mobilitätssysteme“ zu nennen, in denen eine eindeutige Positionierung vorgenommen wird und insbesondere intermodale Systeme (z.B. Verknüpfung Fahrrad-ÖPNV) eine besondere Würdigung erfahren.

In seiner Sitzung vom 11.06.2012 hat der Rat der Stadt Rheinbach dem Themenkomplex des Klimaschutzes und des Energiewandels durch die Aufnahme als eigenes Ziel eine besondere Priorisierung verliehen. Auch hier ist ein unmittelbarer Verkehrsbezug vorgenommen worden, in dem die „Förderung der klimafreundlichen Mobilität“ als operatives Ziel aufgenommen wurde. Hierzu gehört zweifelsohne auch der Fahrradverkehr.

Aufgrund der langfristigen Ausrichtung der strategischen Ziele der Stadtentwicklung – Rheinbach 2030 ist eine regelmäßige Änderung oder Aufnahme von Unterpunkten wenig zielführend. Aufgrund der Tatsache, dass bereits aktuell das Thema Fahrradfreundlichkeit entsprechend priorisiert wird, erscheint eine Änderung der Ziele der Stadtentwicklung ausschließlich für diesen Aspekt nicht folgerichtig. Sollten jedoch im Rahmen einer grundsätzlichen Überarbeitung im Themenkomplex Verkehr einzelne Verkehrsarten besondere Ausrichtungen oder Priorisierungen erfahren, sollte die weitere Optimierung der Fahrradfreundlichkeit ebenfalls in die strategischen Ziele der Stadtentwicklung aufgenommen werden.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass das Thema Fahrradfreundlichkeit in Rheinbach bereits jetzt einen hohen Stellenwert innerhalb der strategischen Ziele der Stadtentwicklung besitzt und diese Handlungsdirektive in allen verkehrsrelevanten Projekten entsprechende Berücksichtigung findet.

Rheinbach, den 20.06.2013

gez. Stefan Raetz
Bürgermeister

gez. Robin Denstorff
Fachbereichsleiter

Anlagen:

Antrag des Ratscherrn Langer – SPD-Fraktion – vom 27.02.2013 auf Aufnahme des Punktes "Ausbau in eine fahrradfreundliche Stadt" in die strategischen Ziele der Stadtentwicklung "Rheinbach 2030"